

A.01/ 2016 F

Umfassende Berufsausbildung in Handarbeiten für 10 Frauen

Proyecto Miriam, Nicaragua

beantragt: 2.000,- €
Bearbeitung: Ernst Standhartinger
siehe auch: www.miriamnicaragua.org/

Hintergrund:

Unter der Devise „Nunca es tarde para aprender“ - „**Es ist nie zu spät um zu lernen**“ engagiert sich die Nichtregierungsorganisation **Proyecto MIRIAM** in den Regionen Estelí, Matagalpa und Managua in Nicaragua für die Entwicklung und ganzheitliche Förderung der Frauen.

Die meisten Frauen in Nicaragua können die Grundschule nicht abschließen und auch keine Ausbildung absolvieren. Bildung wird nicht als notwendig angesehen, da die Frau ohnehin heiraten und sich um die Familie kümmern soll. Es ist weit verbreitet, dass Mädchen bereits die Grundschule abbrechen. Sie bleiben der Schule fern, um zum Einkommen der Familie beizutragen oder um Arbeiten im Haushalt zu übernehmen. Frühe Schwangerschaften führen ebenfalls zum vorzeitigen Schulabbruch. Nicaragua ist das Land mit der höchsten Anzahl an Kinder- und Teenagerschwangerschaften in Lateinamerika. Ein Großteil der Frauen ist alleinerziehend und kann selten mit finanzieller Unterstützung des Vaters rechnen.



Am internationalen Tag gegen die Gewalt an Frauen erinnern sich 80 Teilnehmerinnen des Proyecto Miriam an die Femizid-Opfer (25.11.2015)

Mit dem Prinzip „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ bietet das Proyecto MIRIAM **Schulbildung und Ausbildungen** in Informatik, Friseurkunst, sowie Näh- und Handarbeit an und ermöglicht den Frauen eine bessere und finanziell unabhängige Zukunft.

Die Mitarbeiterinnen des Proyecto MIRIAM fördern und verteidigen die Rechte der Frauen, Kinder und Jugendlichen. Sie kämpfen für die Gleichberechtigung von Frau und Mann, sowie gegen die Gewalt

an Frauen und Kindern und bieten Betroffenen psychologische Betreuung an. Zudem klären sie die Kinder und deren Eltern, die Jugendlichen und die Bevölkerung über ihre sexuellen, reproduktiven Rechte auf. Die Organisation informiert auch über die kommerzielle sexuelle Ausbeutung und den Menschenhandel und wie diesen vorgebeugt werden kann.

Der konkrete Antrag

Proyecto Miriam fördert seit 1996 ein Projekt zur alternativen und integralen Alphabetisierung, Grundschulausbildung und Weiterbildung. Die Ausbildung Handarbeit findet jeden Sonntag, von 8.00 bis 12.30 Uhr, statt. Parallel dazu wird eine Grundschulausbildung angeboten für die Teilnehmerinnen, die aufgrund ihres Geschlechtes aus dem Bildungssystem ausgeschlossen wurden.



Auszubildende näht ihren ersten Rock für eine Kundin im Kurs Costura (Nähen)

Der Kurs ist vom INATEC (Instituto Nacional Tecnológico/ Nacionales Technologisches Institut) anerkannt und zertifiziert.

Für den Kurs Handarbeit braucht das Proyecto Miriam für 10 Studentinnen finanzielle Unterstützung für eine bessere und finanziell unabhängige Zukunft der Frauen.

Zeitraumen: Januar 2017 bis August 2017.

Die Gesamtkosten für 10 Frauen belaufen sich auf 7.136,80 US-\$, davon werden 2.136,80 US-\$ (ca. 2.000,- €) bei der asb beantragt.

Ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan liegt vor.

